

Diezer Zeitung



(Kreis-Anzeiger.)

(Zahn-Vote.)

(Kreis-Zeitung.)

verbunden mit dem **Amtlichen Kreisblatt** für den Unterlahnkreis.

62

Diez, Donnerstag den 14. März 1918

24. Jahrgang

Die deutschen amtlichen Berichte.

Berlin, 13. März abends (B. B. Amtlich.)

Deutsche Truppen sind in Odessa eingedrungen. Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

STB. Großes Hauptquartier, 13. März (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

In vielen Abschnitten lebte am Abend der Artilleriekampf auf. Die Erkundungstätigkeit blieb reg. Bei Abwehr eines belgischen Vorstoßes östlich von Kienport nahmen wir 1 Offizier und 30 Mann gefangen. Eigene Unternehmungen östlich von Jonnebeke und südwestlich von Fromelle brachten 23 Engländer und Portugiesen ein. In der Champagne stürmten westpreussische Kompanien nach starker Feuerbereiterung die französischen Gräben nordöstlich von Prosenes und führten zur Zerstörung der feindlichen Anlagen mit 90 Gefangenen in ihre Linien zurück.

Starke Erkundungstätigkeit in der Luft führte zu heftigen Kämpfen. Wir schossen gestern 19 feindliche Flugzeuge und 2 Hestelballone ab.

Altmeister Freiherr v. Richthofen errang hier 64, Leutnant Freiherr v. Richthofen seinen 8. und 20. Luftsieg.

Osten.

Deutsche und österreichisch-ungarische Truppen stehen vor Odessa.

Mazedonische Front.

Bei Rakovo, im Gerna-Bogen, hielt die seit einigen Tagen durch einen eigenen erfolgreichen Vorstoß hervorgerufene erhöhte Feuerkraft der Franzosen auch gestern an.

Südosten.

Italienische Front.

nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Der türkische Bericht.

STB. Konstantinopel, 11. März. Tagesbericht. Kaläinafront: Auch der 10. März war ein Tag heftiger Kämpfe. Teilweise sind sie noch nicht abgeschlossen. Wiederholte und starke Angriffe des Gegners bei Nacht und am Tage gegen den Abschnitt östlich Webi Sals wurden abgewiesen; nur an einer Stelle konnte der Engländer hier etwas Gelände gewinnen; der Hauptstoß des Feindes richtete sich gegen unsere Stellungen beiderseits der Straße Jeruzalem-Bablos. Der Erfolg beschränkte sich darauf, daß er sich bei Burdch i Khone und Scheich Sals festsetzen konnte. In der Gegend der Insel Reis wurde ein großer feindlicher Segler durch Artilleriefeuer von Land zum Sinken gebracht. — Mit starken Sicherungen stehen wir 18 Kilometer vor Erzerum armenischen Grenzen gegenüber. An der Küste haben wir Katari Atina und Wize. Im Hedjchas wurde Zafle von uns befreit; die Rebellen fliehen in voller Auflösung.

Der Luftangriff auf Neapel.

STB. Rom, 11. März. Meldung der Agenzia Stefani. In der letzten Nacht griffen feindliche Flugzeuge gegen 1 Uhr die Stadt Neapel an und warfen im ganzen etwa 20 Bomben ab, die fast alle das Innere der Stadt trafen, ohne wesentlichen Schaden angerichtet worden wäre. Unter der Zivilbevölkerung sind einige Opfer zu beklagen, darunter sieben Jünglinge des Schwesternhospizes Orco Mirrelli. Die Bevölkerung verhielt sich überall ruhig. Der Hilfsdienst bedurfte sich.

Der Angriff auf Paris.

STB. Paris, 12. März. Amtlich wird gemeldet: Seien feindliche Flugzeuge gestern Montag abend 10 Uhr Paris an. Bomben wurden an einigen Stellen abgeworfen, welche Sachschaden und Menschenverluste heraufschufen.

STB. Paris, 12. März. Agence Havas meldet amtlich: Feindlich fliegende haben neuerlich die Stadt Paris angegriffen. Der Alarm wurde um 9,10 Uhr abends gegeben. Es waren sieben Geschwader gemeldet, die sich auf Paris bewegten. Um 10,45 Uhr wurden an mehreren Punkten Bombenabwürfe festgestellt. Es wurden Verluste an Menschenleben und Sachschaden verursacht. Weitere Mitteilungen werden gemacht, sobald genauere Berichte eingehen.

Der U-Boot-Krieg.

STB. Berlin, 12. März. Neue U-Bootserfolge auf dem nördlichen Kriegsschauplatz: 19500 Br.-R.-T. Unter den versenkten Schiffen befand sich der englische bewaffnete Dampfer Rodpool, 4500 Br.-R.-T., der 6000 Tonnen Gerste und 615 Tonnen Stahlbarren geladen hatte. Der Kapitän des Schiffes wurde gefangen eingebracht.

Zwei weitere 5000 Br.-R.-T. große Dampfer wurden vor dem Westausgang des Kermekkanals versenkt, davon einer wahrscheinlich amerikanischer Nationalität aus einem einlaufenden stark gesicherten Geleitzug heraus.

Die Lage im fernen Osten.

STB. London, 12. März. Neutermeldung. Die Times meldet aus Peking: Der Kommandant der Kosaken, die gegen die Bolschewiki operieren, General Semenov, klärte längs der sibirischen Eisenbahn bis Peking, die Verbindung mit der Amureisenbahn, auf. Er ließ am Freitag auf eine Truppe von ungefähr 2000 Bolschewiki. Die Bolschewiki hatten Feldartillerie bei sich und rückten an der Eisenbahn von Damsia, 15 Meilen westlich der mandschurischen Grenze vor. Nach einem kurzen Gefecht mußte sich Semenov zurückziehen. Er hätte seine Stellung halten können, wenn er mit Artillerie und Maschinengewehren versehen gewesen wäre. In Sibirien befinden sich drei solcher Kosakenlager. Viele Landbesitzer, die kürzlich aus Europa zurückgekehrt sind, um jede Bewegung, die gegen die Bolschewiki gerichtet ist, zu unterstützen, erklären, daß sie ohne die militärische Unterstützung sind.

STB. London, 12. März. Das Neuterische Büro meldet aus Peking: Nach dem Rückzuge der Kosaken Semenovs auf eine Stellung in der Nähe der mandschurischen Bahnstation richtete der chinesische Kommandant von Charbin an die Bolschewikführer eine Warnung, daß jeder Einfall in das chinesische Gebiet als kriegerische Handlung betrachtet würde, da man von der Streitmacht Semenovs annehme, daß sie die russische Provinzialregierung vertritt, die von China anerkannt sei. Die Kosaken verhafteten die Bolschewikführer von Blagowoschtsensk und entwaffneten die Truppen der Bolschewiki. — Aus Schanghai meldet Neuter, daß die Bolschewikführer von Jektus an die chinesischen Behörden der Grenzstationen der Mandschurei die Versicherung telegraphiert hätten, daß sie keine unfreundlichen Absichten gegen China hegen, und daß sie nur den Rebellen Semenovs angriffen. Die Chinesen antworteten, die Beziehungen Chinas zu Russland seien unbeeinträchtigt. Sie seien nicht in der Lage, Semenov als Rebellen zu betrachten.

STB. London, 12. März. Neuter. Daily Chronicle meldet aus Petersburg: Es ist die Nachricht eingetroffen, daß die Kommandanten der Alliierten in Wladivostok ein Ultimatum an die Lokalbehörden richteten, in dem sie die Wiederherstellung des von der Herrschaft der Bolschewiki bestehenden Regierungssystems forderten, sowie den Schutz der Untertanen der alliierten Länder gegen eine Einmischung der lokalen Verwaltung verlangten.

STB. Amsterdam, 12. März. Der Washingtoner Korrespondent der New York World berichtet, daß es jetzt wohl sicher sei, daß starke japanische Streitkräfte nach Sibirien und der nördlichen Mandschurei geschickt werden. Vielleicht werde sich ihnen die russische Division anschließen, die aus Soldaten zusammengestellt ist, die den Alliierten freundlich gesinnt sind, die sich nach Japan und dem nördlichen Sibirien vor den Bolschewiki geflüchtet haben. Fürst Lwow, der jetzt in Peking weilt, würde wahrscheinlich die Führung dieser Division übernehmen. Es wurden Offiziere bestimmt, um die chinesischen Divisionen zu kommandieren, die sich den Japanern anschließen werden.

STB. London, 12. März. Neuter. Die Daily Mail erzählt aus Tientsin vom 9. März: Der japanische Botschafter in China Hayashi wird vermutlich heute aus Tokio nach Peking zurückkehren. Man glaubt, daß die japanische Regierung ihm Vollmachten gegeben hat, um mit der chinesischen Regierung über ein etwaiges gemeinsames Aufstehen gegen die aus Sibirien drohende Gefahr zu verhandeln. — Ein Telegramm aus Charbin meldet, daß die gegen den Kosakenheerführer Semenov operierende Abteilung über Flugzeuge und schwere Geschütze verfügt.

STB. London, 12. März. Neuter. Daily Mail. Nach einem Telegramm aus Tokio hat das Blatt Kokumin Shinbun, das allgemein als Organ des japanischen Premierministers Teratschi angesehen wird, einen energischen Feldzug eröffnet, um die deutsche Gefahr im fernen Osten deutlich aufzuweisen und Gegenmaßnahmen zu fordern. Horodjhu Choku wirkt auch in diesem Sinne. Ein anderes Blatt fordert die Regierung auf, die Verhältnisse genau zu beobachten, und hält Persien, Mittelasien und den fernen Osten für bedroht. Das Blatt Kokoi tritt ebenfalls für ein Eingreifen ein. — Von zuverlässiger Seite veranlaßt, daß in der Nähe von Katusoja, 70 Meilen östlich von Chiti, die Eisenbahnstrecke zerstört ist. Meldungen aus Charbin besagen, daß jede Verbindung mit Ostsibirien unterbrochen ist.

Finnlands Freiheitskampf.

STB. Stockholm, 12. März. Meldung von Svenska Telegrambyran. Aus Waja meldet das finnische Hauptquartier: An der Satakunta-Front nimmt die Kampf-

tätigkeit ab. Unsere Truppen halten ihre Stellungen. Unsere Truppen säuberten Kallio, Rottainen und Laakimaa und eroberten Korhoimen. Unsere Artillerie brachte die feindliche zum Schweigen. An der Tabastlands-Front setzen sich die Kämpfe bei Wastila sowohl wie im Abschnitt Kuovesi und Maentaa fort. Savolaksfront: Unsere gegen Lappe vorgehenden Abteilungen wurden nach Sysmae zurückgezogen. Im übrigen ist die Lage unbeeinträchtigt. In Karelen gegenseitiges Artilleriefeuer. Bei Ahvola wurden am 9. März fünf feindliche Angriffe nacheinander zurückgeschlagen. Eine Kanone wurde erobert.

Aus den Parlamenten.

STB. Berlin, 12. März. Dem Abgeordnetenhaus ist ein Gesetzentwurf zugegangen, wonach die mit dem 11. Juni ablaufende Legislaturperiode des Abgeordnetenhaus um ein Jahr verlängert werden soll.

STB. Berlin, 12. März. Der Reichstag hat heute den Reichstagesbeschluss für die nächsten Tage dahin, Mittwoch und Donnerstag soll der heute nicht zur Erledigung kommende Rest der heutigen Tagesordnung durchberaten werden, dazu der Gesetzentwurf betr. Kriegszuschläge zu den Gerichtskosten in erster Lesung. Ob die Kreditvorlage, wie es von einer Seite gewünscht wurde, erst in der nächsten Woche zur Beratung gestellt wird, wird der Reichstag am Donnerstag entscheiden. Der Samstag soll stimmungsfrei bleiben, damit der Hauptausschuss die kurländische und libanonische Frage erörtern kann.

Frankreich.

STB. Bern, 12. März. Progres de Lyon meldet aus St. Etienne: Die Verbände der republikanischen Sozialisten, der sozialistisch Radikalen, die Vereinigung der Arbeiter und die Liga für Menschenrechte haben sich zu einer Föderation der Linken zusammengeschlossen, die in ihrer ersten Tagesordnung energisch gegen die sekundären Mächtschaften in Frankreich protestiert.

Japan.

STB. London 11. März. Neuter. Daily Mail erzählt aus Wastiraton: Der amerikanische Handelsattaché in Tokio berichtet, daß die japanische Ausfuhr 1917 zum ersten Male den Betrag von 100 Millionen Pfund Sterling erreicht während die Einfuhr 160 Millionen Pfund betrug. Japan liebt den Vereinigten Staaten 150000 Tonnen Schiffsraum zur beliebigen Verwendung im transatlantischen Verkehr.

China.

STB. London 10. März. Neuter. Die Morning Post erzählt aus Tientsin, daß die politischen Verhältnisse in China zu einer neuen Krise führen werden. Der Präsident wird zurücktreten, weil er seine Stellung für aussichtslos hält. Der Militärgouverneur von Peking, der Truppen nach Tschinwangton geschickt hatte, um sich der Waffen zu bemächtigen, die die Japaner für die Zentralregierung nach dort geschickt hatten, schickte nun Truppen in der Richtung auf Taku, wahrscheinlich mit dem Zweck, sich der übrigen auch zu bemächtigen. Es braucht natürlich nicht gesagt zu werden, daß jetzt die Gegensätze in China so groß sind, daß zu einem gewissen gemeinsamen Vorgehen von Japan und China keine Aussicht besteht.

Zeppelinangriff auf England.

STB. Berlin, 13. März. (Amtlich.) In der Nacht vom 12. zum 13. März hat eines unserer Marinefliegergeschwader mit gutem Erfolg befestigte Plätze und militärische Anlagen am Humber und in der Grafschaft York angegriffen. Die Schiffe fliehen auf starke artilleristische Gegenwehr, die den Angriff jedoch nicht aufhalten konnte. Alle Schiffe sind unbeschädigt zurückgekehrt. Die Führung hatte auch diesmal wieder Fregattenkapitän Straßer. Aus der Zahl der Kommandanten verdienen als altbewährte Englandfahrer Erwähnung zu werden: Korvettenkapitän v. Ref. Preußels, Kapitänleutnant Frhr. Trensch v. Buttlar-Brandenburg, Kapitänleutnant Ehrlich (Herbert), Hauptmann Manger und Kapitänleutnant v. Freudenreich.

Telephonische Nachrichten.

Zum Luftangriff auf Neapel.

STB. Berlin, 14. März. Das Berl. Tagebl. meldet aus Lugano, daß die Kommandanten der Luftabwehr in Neapel, Foggia und Termoli wegen Nachlässigkeit abgesetzt worden sind.

Graf Lutzburg verschwunden.

STB. Berlin, 14. März. Aus dem Haag meldet das Berl. Tagebl.: Hollands Rikswaard meldet aus London: Graf Lutzburg ist nach einer Meldung der Exchange Tele-

graph-Compagnie gestiftet. Auch der Militärattachee sei verschwunden.

Vorpats Befreiung

PM. Berlin, 14. März. Die Konferenz der Rektoren der deutschen Universitäten sandte von Halle a. d. Saale aus nach Dorpat ein Telegramm, worin die Befreiung Vorpats begrüßt und die Hoffnung ausgesprochen wird auf ein kräftiges Wiederaufleben der deutschen Universität in Dorpat.

Aus Provinz und Nachbargebieten

!: **Hinweis.** Am 14. März ist eine Bekanntmachung Nr. G. 2210/1. 18. R. M. A., betreffend Bestandserhebung, Beschlagsnahme und Höchstpreise von Kautschukwaren in Kraft getreten, durch die sämtliche gebrauchte, ungebrauchte, montierte und nichtmontierte Kautschukwaren (z. B. Drahtreifen, sogenannte Kelly-, Reform-, Per-Kner-, Rannheimer- und Quetschreifen usw.) beschlaggenommen werden. Kraftwagenbereifungen werden von der Bekanntmachung nicht betroffen. Der Wortlaut der Bekanntmachung wird heute veröffentlicht und ist bei den Landratsämtern, Bürgermeisterämtern und Polizeibehörden einzusehen.

!: **Die alten Reichsbrotmarken** verlieren morgen, den 15. März, ihre Gültigkeit. Vom Samstag ab dürfen die Bäcker, Wirte usw. nur noch die neuen Marken annehmen, die dann sofort ungültig zu machen sind; im Unterlahnkreis mittels Durchkreuzens mit Tintenstift.

!: **Holzheim.** 15. März. Dem Gefreiten Karl Gref wurde das Mecklenburgische Verdienstkreuz 2. Kl. verliehen.

!: **Wiesbaden.** 12. März. Das Tagebl. schreibt: „Der das in dem Strafprozeß Philippi vor der hiesigen Strafkammer am verflochtenen Mittwoch ergangene freisprechende Urteil ist, wie man hört, von Seiten der Königl. Staatsanwaltschaft die Revision angemeldet worden.“

!: **Frankfurt a. M.** 12. März. Infolge des Arbeiter- und Materialmangels muß der Weiterbau der neuen Kaiserbrücke bis 1920 verschoben werden. Der für den Aufbau des mittleren Brückenpfeilers errichtete 30 Meter lange und 20 Meter breite Fangdamm wird wieder abgerissen und bei Wiederaufnahme der Brückenarbeiten von neuem gebaut.

Familienunterstützung.

WM. Berlin, 12. März. (Amtlich.) Das Kriegsministerium hat wiederholt darauf hingewiesen, daß die Bewilligung der Reichsgefehligen Familienunterstützung nicht seine Aufgabe, sondern die der Zivilbehörden, also der Landräte und Magistrate und im Beschwerdefalle des Regierungspräsidenten und des Ministers des Innern sei. Ganz abgesehen davon, daß die an das Kriegsministerium gerichteten Gesuche und Beschwerden durch die dann erfolgende Abbezug Rückgabe eine erhebliche Verzögerung erleiden, erwächst dem Kriegsministerium hierdurch eine Arbeitslast, die ohne jeden Nutzen und Gewinn für die Sache selbst geleistet werden muß. Die Kriegesfrauen und sonstige Angehörige von Kriegsteilnehmern werden dringend ersucht, ihre Gesuche fortan nicht mehr an das Kriegsministerium, sondern an die oben bezeichneten Stellen zu senden.

Ans Bad Ems und Umgegend

!: **Beförderung.** Kraftfahrer Unteroffizier Geinr. Fischer wurde an der Westfront zum Sergeanten befördert.

!: **Arzbach.** 13. März. Gestern nacht wurden hier vier Ziegen aus den Ställen gestohlen und auf dem Wege nach Coblenz abgeschlachtet. Die Felle liegen die Spitzhaken liegen. Von den Lättern fehlt vorläufig die Spur.

!: **Arzbach.** 13. März. Die erste Schnepfe im hiesigen Schutzbezirk erlegte am 11. März 1918 der Königl. Jagdmeister Tillmann aus Arzbach.

Aus Diez und Umgegend.

!: **Fliegerlandung.** Am Montag nachmittag landete ein Flugzeug aus Darmstadt in der Nähe der Diezer Farbenfabrik. Bald war eine schaulustige Menge an der Landungsstelle. Gegen 5 Uhr flog der Apparat nach einigen Schleifen über der Stadt in Richtung Limburg wieder ab.

Anzeigen

können bis auf weiteres nur dann pünktlich erscheinen, wenn sie tags zuvor aufgeliefert werden. Geschäftsstunden von 7^{3/4}—12^{1/2} und 1—6^{1/2} Uhr.

Verkauf einer Latrinen-Reinigungs-Tonne.

Eine der Stadt gehörige eiserne Latrinen-Reinigungs-Tonne, die infolge der Kanalisation entbehrlich geworden ist, soll gegen Pargahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Tonne, die sich noch in gutem Zustande befindet, liegt auf unserem Kärntnergrundstück und kann dort jederzeit in Augenschein genommen werden.

Kaufinteressenten wollen ihre schriftlichen Angebote bis zum **2. April 1918, 3. Vormittags 10 Uhr** bei uns einreichen.

Bad Ems, den 13. März 1918.

Der Magistrat.

Freibant auf dem Schlachthof zu Ems.

Heute **Donnerstag, den 14. d. Mts.**, von nachm. 5 Uhr ab Verkauf von einer geringen Menge **Rindfleisch.** Die Schlachthofverwaltung.

Lebensmittelfeste für den Stadtbezirk Diez

Freitag, den 15. März:

Verkauf von Fleisch und Fleischwaren. Reihenfolge: 8—9 Uhr vorm. Bezirk B, 9—10 Uhr vorm. Bezirk C, 10—11 Uhr vorm. Bezirk D, 11—12 Uhr vorm. Bezirk E, 2—3 Uhr nachm. Bezirk F, 3—4 Uhr nachm. Bezirk G, 4—5 Uhr nachm. Bezirk H, 5—6 Uhr nachm. Bezirk A.

Die Bezugsberechtigten von auswärts werden nachmittags zwischendurch bedient.

Verkaufsstellen in dieser Woche die Metzgereien: Loh, Luitze, Sterkel und Thomas.

Die Käufer werden ersucht, Papier oder Zettel zum Auslegen der Fleischwaren mitzubringen.

125 Gramm Feigwaren gegen Abschnitt 24 der Lebensmittelfeste in allen Geschäften.

250 Gramm Apfelschnitten gegen Abschnitt 25 der Lebensmittelfeste in allen Geschäften.

125 Gramm Karmelade gegen Abschnitt 108 der Vorzugskarte zum Bezug von Lebensmitteln bei Burbach, Dienethal und Mäcker.

Sardinen in Blechbüchsen freihändig bei Schade u. Jüllgrabe.

Samstag, den 16. März:

Butter gegen den für diese Woche gültigen Abschnitt der Fettkarte in den bekannten Verkaufsstellen.

Eier, ein Ei gegen Abschnitt 2 der Eierkarte in den bekannten Verkaufsstellen.

Rote Rüben im städtischen Lagerhaus — Oraniensteinerstraße — vormittags von 9—12 Uhr.

Betr. Viehzählung.

Den Damen und Herren, deren Mitwirkung wir bei der Viehzählung am 1. März d. Js. vertrauensvoll in Anspruch genommen haben, sprechen wir für ihre mühevolle und sorgfältige Arbeit unseren Dank aus.

Diez, den 12. März 1918.

Der Magistrat.

Städt. Höh. Mädchenschule Diez a. L.

Die Aufnahmeprüfung findet am **Sonabend, den 16. März, nachmittags 3 Uhr** in der Höh. Mädchenschule statt.

Anmeldungen (Schulgeld M. 100) nimmt noch jederzeit entgegen [6001]

Direktor Dr. Diezian.

Montag, den 18. d. Mts.,

morgens 10 Uhr

anfangend, werden im Gräflichen Fruchterwalde, Forstort Malbergskopf, Forststück und Abelsheimergehege 160 Rm. Buchen Scheit und Knüppelholz 5000 Buchen Wellen

versteigert.

Rassau, den 13. März 1918. [6006]

Gräflich v. d. Groeben'sche Rentei.

Allgemeine Ortskrankenkasse

für den Unterlahnkreis, Sektion Nassau.

Wir machen hierdurch bekannt, daß infolge Krankheit unserer Kassensführerin, Frau Schmidt, die Kasse nur an zwei Tagen der Woche geöffnet ist, und zwar am Mittwoch und Freitag von 9 bis 3 Uhr. Das Krankengeld für die laufende Woche wird am Freitag ausgezahlt. Im übrigen können Einzahlungen von Beiträgen auch auf unser Bankkonto bei der Kass. Landesbank Nr. 3616 erfolgen. An- und Abmeldungen sind schriftlich in den Briefkästen der Kasse niederzulegen. Wir machen darauf aufmerksam, daß die Anmeldungen den Geburtstag und den Lohn enthalten müssen und auch durch gewöhnliche Postkarte oder Brief erfolgen können.

Der Vorstand.

Achtung!

Achtung!

An die gesamte Arbeiterschaft von Nassau und Umgegend!

Am Sonntag, den 17. März findet abends 7 Uhr

im Lokale Nassauer Hof in Nassau eine

große, öffentliche

Volksversammlung

statt.

Tagesordnung:

„Die deutsche Arbeiterschaft in der Stunde der Entscheidung.“

Referent: Herr Gewerkschaftssekretär Föcher-Reumied.

Arbeiter!

Bürger!

Feinde ringsum! Und doch fühlen wir uns geborgen im Bewußtsein unserer völkischen Kraft. Wir wissen, deutscher Heldennut da draußen und frohes Pflichtgefühl im Lande verbürgen uns den Sieg. Und doch wird insbesondere gerade die pflichttreue Hingabe des so bedeutsamen Arbeiterstandes vielfach verkannt. Inmitten des gewaltigen Rahmens der gegenwärtigen weltgeschichtlichen Ereignisse die hohe Bedeutung der Arbeiterschaft zu zeichnen, soll mit einer wichtigen Aufgabe der Versammlung sein.

Ein Massenbesuch liegt also im ureigenen Interesse der Arbeiter selbst. Die allgemeine Parole muß sein:

Auf zur Versammlung!

Christlicher Metallarbeiterverband Deutschlands.

Mittelrheinischer und Lahndezirk. [5991]

L. J. Kirchbergers

Buch- und Kunsthandlung Bad Ems

Nassauer Hof.

Soeben erschienen:

Das Sensationsbuch des Tages

Pariser Selbsterlebnisse während des Krieges

von Dr. Baracs-Deltour.

Preis M. 3.—

L. J. Kirchbergers Buchhandlung, Bad Ems.

Einladung

zu der am

Sonntag, den 24. März 1918, nachm. 2^{1/2} Uhr im Restaurant Jacob Diehl, Marktplatz, dahier stattfindenden ordentlichen

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht pro 1917, Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung an den Vorstand und Aufsichtsrat.
2. Beschlußfassung über die Verteilung des Reingewinns pro 1917.
3. Neuwahl von 3 Aufsichtsratsmitgliedern für die auscheidenden Herren Fritz Meckel zu Diez, C. Ferd. Böck zu Niederneisen und Louis Heckelmann zu Hahnstätten.
4. Wahl einer Einigungs-Kommission von 3 Genossen zur Festsetzung der den Aufsichtsratsmitgliedern zu gewährenden Kredite nach Vorschrift des § 77 Absatz 1 des Statuts.
5. Bestimmung des Höchstbetrages der vom Verein entgegenzunehmenden Darlehen und Spareinlagen und der bei einem Mitglied zu gewährenden Kredite nach § 4 Absatz 10 des Statuts.
6. Berichterstattung über die im Jahre 1917 vorgenommene gesetzliche Revision von Seiten des Verbandes der Seibert aus Wiesbaden. (§ 53 Gen.-Ges.)
7. Verschiedenes.

Es wird bemerkt, daß der Geschäftsbericht nebst der Bilanz in der Zeit vom 18 bis 23. März cr. zur Einsicht der Mitglieder in dem Büro des Vereins offen liegen.

Diez, den 13. März 1918.

Vorschußverein zu Diez.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.

Der Direktor:

Der Kassierer:

J. Jung.

A. Hohmann. [5998]

Mehrere Hundert

Handwerker u. Arbeiter für Seeresbanten im Elsaß gesucht. Verpflegung und Unterkunft werden an der Baustelle gestellt.

Dyckerhoff & Widmann.

Alt-Gej., Diebrich a. Rhein.

Meldungen nimmt der Kreisarbeitsnachweis Limburg a. Lahn entgegen, woselbst die Bedingungen eingesehen sind. [5998]

Wohnung

2 Zimmer mit Küche u. Zubehör

Braubacherstraße 6

zu vermieten. Näheres [5997]

Victoriaallee 3, Bad Ems.

2 Zimmer u. Küche

mit Zubehör nebst Scheune und Stall zu vermieten. [5972]

Wintersbergstraße 8, Bad Ems.

1 Zimmer u. Küche, 1 Treppe,

2 Zimmer u. Küche, 2 Treppe,

zu vermieten bei

Max Jasmund, Bad Ems,

Wintersbergstr. 12 [5987]

Gesucht

1 Weibzungenmädchen, das an

der Bügelmaschine zu arbeiten

versteht,

2 Küchenmädchen,

1 Silberputzer. [5996]

Hotel Harkendorf, Bad Ems.

Schulentloffen

Mädchen

für leichte Handarbeit gesucht.

Kaisers Rasenweg, [5999]

Römerstr. 9, Bad Ems.

Metallbetten an Private,

Katalog frei

Holzrahmenmatt., Kinderbetten,

Eisenmattenselbst. Eudl i. Thür.

Krieger Verein

„Germania“

Bad Ems.

Samstag, den 16. März,

abends 8^{1/2} Uhr

Appell

im Hotel Stadt Straßburg

Zahlreiche Beteiligung wird erwartet. [6000]

Der Vorstand.

Schwarzen Rod u. Hofe

preiswert zu verkaufen. [5994]

Mühlgasse 7, Bad Ems.

Eine wenig gebrauchte große

Wäschemangel

zu verkaufen. [5973]

Wo, sagt die Geschäftsstelle.

Kaninchen mit Ställen

zu verkaufen. Näheres [5998]

Wilhelmsallee 10, Bad Ems.

Maurer

für Reparaturarbeiten

gesucht. [5982]

Leitert,

Hof Kirchheimersborn b. Ems